



MARTIN SATTELKAU
Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin
– Fraktion der CDU –



1. März 2024

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Nachbarn,

ich möchte Ihnen mit diesem Bürgerbrief wieder einige wichtige Informationen geben. Zunächst möchte ich Ihnen an einem Beispiel zeigen, wie wichtig mir Bürgernähe ist und was mich tagtäglich motiviert, unser Treptow-Köpenick lebenswerter zu gestalten. Mit Ihnen und für uns alle gemeinsam.

Wenn man vor Ort mit den Menschen im Gespräch bleibt, spürt man den Gestaltungswillen und die Bereitschaft mitzumachen bei unseren Bürgern. Ich bin jedes Mal voller Freude, zu erleben, wie die Menschen sich beteiligen, wenn man sie direkt anspricht und nach Ihrer Meinung fragt. Ich bekomme immer mehr Antworten, Ideen und Gedanken auf allen Kommunikationswegen.

Viele Bürger sprachen mit mir in Müggelheim über die unzureichende ÖPNV-Anbindung der sogenannten Bergseite in Müggelheim. Die Situation stellt sich aktuell wie folgt dar:

Für viele ältere Menschen ist es beschwerlich, den Ortskern von Müggelheim zu erreichen. Nicht nur, dass die Gehwege oft in einem miserablen Zustand sind, nein, die Steigungswinkel Richtung Berg auf der Rücktour sind erheblich. Wenn dann auch noch die Taschen mit dem Einkauf getragen oder am Rollator hochgeschoben werden müssen, dann übersteigt es ganz schnell die körperlichen Möglichkeiten vieler Menschen. Außerdem wird die Vorgabe, dass die nächste Haltestelle von jedem Punkt aus max. 400 – 600 m betragen soll, bei weitem überschritten. 800 bis 1.000 m sind keine Seltenheit und vom Eppenbrunner Weg bis zum Dorfklub Müggelheim sind es beispielsweise 1.300 m. Auch den Kindern aus dem Gebiet, die in die Kita oder in die Schule müssen, würde ein solcher Bus eine echte Erleichterung bringen.

Nun möchte ich Ihnen nur einige Zitate aus den über 120 Antworten der Bürger geben, damit Sie meine Motivation nachvollziehen können, für solche Projekte als Abgeordneter zu kämpfen.

Frau S.: „Ich wäre für eine Buslinie auf der Bergseite sehr dankbar. Ich bin blind und habe mich schon des Öfteren auf dem Weg zum Bus verlaufen. Es wäre eine große Erleichterung für mich.“

Herr P.: „Da wird mir sehr bewusst, dass die erste und die letzte Meile ein wesentliches Glied in der persönlichen Mobilität und der gesellschaftlichen Teilhabe sind.“

Herr W.: „Wir als "Bergbewohner" würden eine ÖPNV-Anbindung in der skizzierten Weise sehr begrüßen“

Familie K.: „Das wäre für die Anlieger eine große Erleichterung.“

Familie N.: „Nicht nur für die Älteren, sondern auch für die Schulkinder eine Erleichterung.“

Genau solche Antworten treiben mich an, sich für unsere Mitmenschen einzusetzen und Dinge anzugehen, auch wenn nicht alles gleich erreicht und umgesetzt werden kann. Ein „Nein“ haben wir schon, also frage ich an den nötigen Stellen nach, um es nach Möglichkeit in ein „Ja“ zu entwickeln.

APRÈS CHURCH in der Köpenicker Altstadt – KunstHofKöpenick e.V.

Pünktlich zum Köpenicker Winzerfrühling startet der KunstHofKöpenick e.V. in seine inzwischen schon achte Saison. Ab dem 21. April gibt es unter Schirmherrschaft von Kulturstadtrat Marco Brauchmann (CDU) wieder jeden Sonntag Musik, Kultur und Kommunikation. Immer 11:30 Uhr mit der Schlussglocke der Stadtkirche St.-Laurentius starten im Hof gegenüber, Alt-Köpenick 12, Konzerte bei freiem Eintritt samt Wasserblick. Hier trifft sich der Köpenicker, der Berliner und der Tourist, um in geselliger Runde bei einem Wein, Kaffee oder alkoholfreien Getränken Kultur zu genießen. Infos zu den für 2024 geplanten 28 Konzerten gibt es hier: www.kunsthofkoepenick.eu.

Berliner Familienpass

Seit Dezember steht der neue Familienpass für 2024 zur Verfügung. In den „dm-Drogerie Märkten“ war er schnell vergriffen, aber er ist noch online unter <https://shop.jugendkulturservice.de> für 6 Euro zu bestellen. U.a. sind 300 familienfreundliche Coupons enthalten, darunter 50 % Ermäßigung für ALBA-Karten, 10 Euro beim Tagesausflug in den Tierpark oder Zoo, aber auch verschiedene Verlosungen zu Tagesausflügen und Freikarten.

BSR Kieztage - Sperrmüll abladen, Fundstücke einladen

In Zusammenarbeit mit unserem Bezirksamt bietet Ihnen die Berliner Stadtreinigung BSR-Kieztage in Ihrer Nähe an. Bringen Sie Kaputttes und Altes, ob Groß oder Klein, vorbei und entsorgen Sie kostenfrei sperrige Dinge fast vor Ihrer Haustür. So tragen Sie dazu bei, Ihr direktes Wohnumfeld sauber zu halten und sparen sich auch den Weg zum Recyclinghof.

Sie haben Gegenstände, die zu schade zum Wegwerfen sind?

Kein Problem - fast jeder Kieztage bietet einen Tausch- und Verschenkenmarkt an, bei dem Sie gut Erhaltenes abgeben können. Vielleicht finden Sie auch neue alte Schätze. Alle weiteren Infos, was sie zu den Kieztagen mitbringen können und wann der nächste Kieztage der BSR in Treptow-Köpenick stattfindet, können sie unter folgendem Link abrufen: www.bsr.de/mein-sperrmuell-kieztage-30414.php

Was gehört eigentlich in die gelbe Tonne? – Wir klären auf:

Seit einigen Monaten sind in Berlin die gelben Tonnen im Einsatz. Sie kamen als Ersatz für die gelben Säcke. Das Land Berlin hatte beschlossen, diese in 2023 abzuschaffen. Die Gründe dafür waren vielfältig. Über 200.000 Tonnen hat die für die Entsorgung zuständige Alba Berlin GmbH mittlerweile ausgeliefert. Doch was darf eigentlich alles in der gelben Tonne entsorgt werden?

In die Wertstofftonne kommen:

Becher, z. B. Joghurt, Margarine, Kunststoffflaschen, z. B. von für Pflege, Wasch- und Spülmittel, Gebrauchsgegenstände, z. B. Gießkannen, Plastikschüsseln, Spielzeug, Folien, z. B. Einwickelfolie, Plastikfolie, Schaumstoffe, z. B. Styropor, Getränke-, Konservendosen, Plastikverschlüsse, Töpfe, Werkzeuge, Besteck, Schrauben, Alufolien, -deckel, -schalen, Getränkekartons

NICHT in die Wertstofftonne kommen:

Elektrogeräte, Energiesparlampen, Akkus, Batterien, Textilien, Datenträger, Holz, Papier, Glas, Schadstoffe, Sperrmüll

Kiezkassen

Fördermöglichkeiten für bürgerschaftliches Engagement In allen Ortsteilen stehen auch in diesem Jahr wieder sogenannte Kiezkassenmittel und andere Quellen des Bezirks und Senats zur Verfügung. Gefördert werden u.a. Vorhaben, die den Zusammenhalt im Kiez anregen, Nachbarschaften stärken oder das Wohnumfeld verschönern, z. B. Selbsthilfe- und Nachbarschaftsprojekte, Pflanzaktionen, Hoffeste, Nachbarschaftsfeste, Straßenfeste, Vortragsveranstaltungen oder Material für Bürgerinformationen. Für die Kiezkassenveranstaltung Allende- Viertel gibt es sogar schon einen Termin.

Kiezkassenveranstaltung Allende-Viertel

- Zeit: 12.04.2024, 18:00 Uhr.
- Ort: KIEZKLUB Allende, Salvador-Allende-Str. 89, 12559 Berlin
- Kiezkassen-Mittel: 4.100,00 Euro

Über die weiteren Kiezkassenveranstaltungen erhalten Sie unter den News auf der Startseite von www.martin-sattelkau.de fortlaufend Informationen.

Gut zu wissen

Eintrittsfreier Museumssonntag auch in 2024 und 2025!

Auszug der Pressemitteilung von der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt vom 03.01.2024

Der eintrittsfreie Museumssonntag hat 2023 etwa 750.000 Besucherinnen und Besucher in die Berliner Museen gelockt. Nun steht fest: 2024 geht es weiter mit dem beliebten Angebot! Zweieinhalb Jahre nach seinem erfolgreichen Start im Juli 2021 hat sich der Museumssonntag Berlin damit zu einem festen Kulturtermin in der Stadt etabliert und konnte seinen Publikumshöhepunkt aus dem Jahr 2022 im August letzten Jahres mit 77.000 Besucherinnen und Besuchern sogar noch einmal übertreffen.

Der Museumssonntag Berlin ermöglicht es allen Berlinerinnen und Berlinern, an jedem ersten Sonntag im Monat viele Museen eintrittsfrei zu besuchen. Mit diesem Angebot verfolgen die 72 teilnehmenden Museen das gemeinsame Ziel, möglichst vielen Menschen kulturelle Teilhabe zu ermöglichen. Workshops, mehrsprachige Führungen, Konzerte und Lesungen zählen zu den Programmpunkten, die jeden Monat zum Museumssonntag angeboten werden und Einblicke in Kunst, Geschichte, Design, Natur und Technik, Stadtgeschichte, Landwirtschaft und Religion gewähren. Alle Informationen zu den teilnehmenden Häusern, zum Programm und zur Buchung kostenloser Tages- und Zeitfenstertickets finden sich auf der Website www.museumssonntag.berlin

Update - Neuregelung der Grundsteuer

Finanzsenator Stefan Evers (CDU) hat im Abgeordnetenhaus aktuell noch einmal deutlich gemacht, dass es durch die gerichtlich veranlasste Reform der Grundsteuer nicht zu mehr Einnahmen für das Land Berlin kommen wird. Hierzu ist der Hebesatz, der u. a. für die Berechnung der Grundsteuerhöhe maßgeblich ist, deutlich abgesenkt worden. Der Hebesatz beträgt ab 01.01.2025 nur noch 470 %, statt vorher 810 %.

Die neue Grundsteuer kann somit recht einfach selbst berechnet werden:

Die Berechnungsformel für Wohngrundstücke lautet dann:

Grundsteuerwert x 0,00031 (Steermesszahl) x 4,7 (Hebesatz)

Rechenbeispiel: Bei einem Grundsteuerwert von zum Beispiel 300.000,00 Euro würde die jährlich zu zahlende Grundsteuer 437,10 Euro betragen.

Ab dem 2025 gelten dann die neuen Berechnungsgrundlagen. Sie finden den vollen Wortlaut der Erklärung von Finanzsenator Stefan Evers direkt auf meiner Internetseite unter www.martin-sattelkau.de/Informationen-zur-neuen-Grundsteuer_p_123.html zum Download. Sollte das bei Ihnen nicht klappen, senden wir Ihnen die Datei auch gerne direkt zu. Senden Sie bitte Ihre Anforderung für das Dokument an: bueroc@martin-sattelkau.de.

Weitere Informationen rund um die Grundsteuerreform und die neue Grundsteuer erhalten Sie unter: www.berlin.de/sen/finanzen/steuern/informationen-fuer-steuerzahler-/faq-steuern/artikel.9031.php.

Ordnungsamt

Über das Portal Ordnungsamt-Online können Sie Hinweise und Beschwerden zu Missständen und Störungen im öffentlichen Raum an das Bezirksamt übermitteln (zum Beispiel: Müll oder Straßenschäden).

Es ist nicht für Angelegenheiten zu nutzen, die ein sofortiges Einschreiten, beispielsweise bei einer „Verkehrsbehinderung“ erfordern.

Dazu verweise ich auf die Nutzungsbedingungen:

<https://ordnungsamt.berlin.de/frontend/dynamic/#!/nutzungsbedingungen>.

Bei diesen und anderen dringenden Sofortmaßnahmen wenden Sie sich bitte direkt telefonisch unter der Rufnummer (030) 90297 4601 an den Außendienst des Ordnungsamtes. Somit haben die Dienstkräfte des allgemeinen Ordnungsdienstes (AOD) die Möglichkeit, ganz gezielt zu agieren. Einsatzzeiten:

www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/politik-und-verwaltung/aemter/ordnungsamt/artikel.86065.php#AOD.

Sofern der AOD unter der Woche nicht erreichbar bzw. nicht im Dienst sein sollte, können Sie den zuständigen Polizeiabschnitt, Abschnitt 36 (Bereich Köpenick) unter der Rufnummer: (030) 4664 336 700 bzw. Abschnitt 35 (Bereich Treptow) unter der Rufnummer: (030) 4664 335 700 verständigen.

Am Wochenende und an Feiertagen ist der AOD ausschließlich über die Polizei erreichbar.

Zu vielen Themen habe ich deutlich umfassendere Informationen, die ich hier in der Kurzform nicht alle unterbringen kann. Bei Detailinteresse bitte gern bei mir melden! Wenn Sie ein Thema vermissen, Nachfragen haben oder mich auf etwas aufmerksam machen möchten, schreiben Sie mir dazu, lassen Sie uns telefonieren oder uns vor Ort treffen!

Genießen Sie den kommenden Frühling und die ersten Sonnenstrahlen. Wenn Sie ein Anliegen haben, stehen Ihnen mein Team und ich gerne zur Verfügung: sattelkau@cdu-fraktion.berlin.de, telefonisch unter 0177 3034566.

Mit bestem Gruß



Martin Sattelkau, MdA